

## **DJV im Gespräch mit politischen Entscheidungsträgern**

### **- Vertreter des DJV und der LJV's diskutierten mit Parlamentariern über jagdpolitische Themen –**

Rund 40 Bundestags-Abgeordnete aller politischer Richtungen nahmen am parlamentarischen Abend teil, den der DJV am 21. September in Berlin in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt durchführen konnte. Nachdem der Hausherr und Bevollmächtigte der Landesvertretung beim Bund, Staatssekretär Dr. Michael Schneider, die Gäste mit launigen Worten begrüßt hatte, nutzten DJV-Präsident Jochen Borchert, Mitglieder des Präsidiums sowie die DJV-Geschäftsführung den Abend für einen regen Gedankenaustausch mit den Politikern über anstehende jagdpolitische Entscheidungen. Der parlamentarische Staatssekretär Dr. Peter Patziorek bezog in seiner Begrüßungsrede unter anderem Stellung zum EU-Hygienepaket und zur geplanten Novellierung des Bundesjagdgesetzes. Lobende Worte fand Patziorek für den engagierten Einsatz des DJV, der derzeit einen Entwurf für die Neufassung des Gesetzes erarbeitet. Dieser soll als Grundlage für weitere Diskussionen dienen.

Sich an dem Vorschlag des DJV bei der Neugestaltung des Bundesjagdgesetzes zu orientieren, wurde auch von den Parlamentariern begrüßt, mit denen DJV-Präsident Borchert in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt diskutierte. Wichtig für das weitere Vorgehen sei ein „konstruktiver, sachorientierter und ideologiefreier Dialog“, wie Borchert betonte. In Bezug auf das EU-Hygienepaket verdeutlichte er, dass es den Jägern auch weiterhin möglich sein muss, Wild direkt zu vermarkten, ohne dabei an den Maßstäben einer Großschlachtereie gemessen zu werden. Zudem betonte Borchert, dass bei den anstehenden Änderungen zum Waffengesetz ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Sicherheitsinteressen des Staates und den Interessen der Jäger und Schützen gewährleistet sein muss.